

Planungs- und Umweltausschuss  
Gemeinde Osterrönfeld  
- Vorsitzende -

Schulstraße 36

24783 Osterrönfeld

Osterrönfeld, 06.08.2023

Betr.: Planungs- und Umweltausschuss am 29. August 2023

Hier: Antrag

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Sandberg-Hauck,

für die Sitzung am 29. August 2023 beantrage ich folgenden Tagesordnungspunkt

**Beratung und Beschlussfassung über Wärmekonzept / Quartierkonzept der Gemeinde**

**Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Es wird grundsätzlich beschlossen, ein autonomes Wärmekonzept individuell für das Gebiet der Gemeinde Osterrönfeld zu erstellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, Fördermittel bei der KfW, Programm 432, sowie beim Land Schleswig-Holstein zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplanes zu beantragen.

Hintergrund:

Die Gemeinde Osterrönfeld ist nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein nicht verpflichtet, eine kommunale Wärme- und Kälteplanung aufzustellen, jedoch nach § 7 Absatz 1 im Rahmen ihres Rechts auf kommunale Selbstverwaltung zur Aufstellung einer kommunalen Wärme- und Kältepläne berechtigt.

Die Entwicklungsagentur ist laut Informationsschreiben Sitzung Verwaltungsrat 22. März 2023 dabei, für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg für die 12 Mitgliedskommunen einen Förderantrag aus dem Programm „4.1.11 Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung“ der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erstellen.

Eine Machbarkeitsstudie läuft laut Protokoll der Sitzung vom 26. April 2023 der Gemeindevertretung bereits. Allerdings gibt es hier keine weiteren Informationen.

Die Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde erstellt zurzeit Wärmekataster um die Wärme- und Kälteverbräuche im Kreis zu ermitteln. Die Karten sollen nach Abschluss des Projekts, voraussichtlich ab Mitte des Jahres, auf dem Geodatenportal des Landes Schleswig-Holstein veröffentlicht werden.

Die Entwicklungsagentur wirbt für eine enge Abstimmung der Wärme- und Quartierskonzepte der Stadt Rendsburg und der Umlandgemeinden.

In der Gemeinde Osterrönfeld gibt es drei Wohnsiedlungen mit jeweils einer eigenen Wärmeversorgung durch BHKW der HanseWerk Natur GmbH. In anderen Teilen der Gemeinde ist die Wärmeversorgung aufgrund des sehr heterogenen Baubestandes sehr unterschiedlich. Ein gemeinsames Wärmeversorgungskonzept der Umlandgemeinden und der Stadt Rendsburg dürfte aufgrund der sehr

unterschiedlichen Interessenslagen und Baubestände langwierig und kompliziert werden. Dies wiederum kann dazu führen, dass Hauseigentümer beim Tausch einer Heizungsanlage keine Fördergelder erhalten, da die Förderung künftig grundsätzlich an die Vorgaben eines kommunalen Wärmeplans gekoppelt sein wird. Daher sollte die Gemeinde Osterrönfeld ein eigenes Konzept ggf. in Kooperation mit den unmittelbaren Nachbarkommunen erstellen.

#### **Begründung:**

Die Gemeinde Osterrönfeld hat nicht nur das Recht, sondern auch zahlreiche gute Gründe, ein individuelles Wärmekonzept zu entwickeln:

**Individuelle Ausrichtung:** Ein maßgeschneidertes Konzept ermöglicht eine genauere Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten (südlich des Kanals) und Bedürfnisse. Dies bietet die Möglichkeit, optimal auf bestehende Infrastrukturen und Potenziale zu reagieren.

**Effizienzsteigerung:** Ein klar definiertes Wärmekonzept trägt zur Optimierung des Energieverbrauchs bei, minimiert Energieverluste und kann die Betriebskosten senken.

**Nachhaltigkeit:** Es fördert den Einsatz erneuerbarer Energien, reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen und positioniert Osterrönfeld als Vorreiter im Bereich nachhaltige Entwicklung.

**Wirtschaftliche Vorteile:** Die Beantragung von Fördermitteln beim Land Schleswig-Holstein und der KfW kann erhebliche finanzielle Unterstützungen für die Gemeinde bedeuten, die zur Verbesserung und Modernisierung der lokalen Infrastruktur genutzt werden können.

**Transparenz und Planungssicherheit:** Die Bürgerinnen und Bürger werden besser informiert und können fundierte Investitionsentscheidungen treffen, beispielsweise beim Austausch von Heizungsanlagen.

**Stärkung der lokalen Wirtschaft:** Die Umsetzung des Konzepts kann Arbeitsplätze sichern und die lokale Wirtschaft unterstützen.

**Positives Gemeindeimage:** Osterrönfeld positioniert sich als innovative und zukunftsorientierte Kommune.

Weitere Begründung und Informationen folgen in der Sitzung.

Cornelia Strufe  
Ausschussmitglied für die FWO Fraktion